Zeitschrift: Gesnerus : Swiss Journal of the history of medicine and sciences
Herausgeber: Swiss Society of the History of Medicine and Sciences
Band: 43 (1986)
Heft: 1-2

Artikel: Paul Scherrer, Physiker (1890-1969)
Autor: Glaus, B.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-521021

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Paul Scherrer, Physiker (1890–1969)

Von B. Glaus

P. Shearer starring 'Nutation'

Aus dem Erinnerungsalbum «50 Jahre Akademischer Maschinen-Ingenieur-Verein. Unsere Professores spielen zum Geburtstag auf» (1944). Wissenschaftshistorische Sammlungen der ETH-Bibliothek Zürich

Der St. Galler Kaufmannssohn studierte an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich (ETH) Naturwissenschaften, Mathematik und Physik. 1912 heiratete er die Mathematikstudentin Ina Sonderegger. Seine Studien schloß er in Göttingen ab (1916 Promotion bei Voigt). Hier wurde vor allem die Zusammenarbeit mit Peter Debye fruchtbar und wegweisend (bekannt ist die Debye-Scherrersche Pulvermethode zur Bestimmung von Kristallstrukturen). Debye wurde 1920 zum Vorsteher des Physikinstituts an der ETH Zürich gewählt, und gleichzeitig erhielt auch Scherrer hier eine Professur für Physik. Als Debye 1928 einem Rufe nach Leipzig folgte, ging die Institutsleitung an Scherrer über, der sie alsdann 40 Jahre lang innehatte. Scherrer setzte in Zürich zunächst seine Strukturforschungen fort; sie mündeten schließlich in die moderne Festkörperphysik. Gegen Ende der zwanziger Jahre wendete sich Scherrer mehr und mehr der Kernphysik zu und machte sein Institut zu einem der frühen führenden Zentren auf diesem Gebiet (das Zürcher Zyklotron war das zweite in Europa). Bedeutend wie für die Schule selber sind Scherrers Verdienste um die Förderung der Naturwissenschaften in der Schweiz. Die Studienkommission für Atomenergie (1946 ff.), die Gründung des EIR und des CERN u. a. m. sind mit seinem Namen verknüpft. Scherrers Haupttalent aber lag vielleicht doch im Bereiche der Lehre und der physikalischen Demonstration. Viele seiner Experimente gehören noch heute zum Standardrepertoire des Physikunterrichts. Sein pädagogischer Impetus prägte Generationen von Studenten – so daß um 1970 die schweizerischen Physikinstitute großteils von seinen Schülern und Mitarbeitern geleitet wurden. Nach der (an der ETH rigoros gehandhabten) Emeritierung konnte Scherrer seine Lehrbegabung weitere Jahre in den Dienst der Universität Basel stellen. Er starb unverhofft, am 25. September 1969, an den Folgen eines Unfalls.

Dr. B. Glaus, ETH-Bibliothek
Rämistraße 101
CH-8092 Zürich